
Pressenotiz

30. Juni 2010

InGaAs-Bildsensoren mit „erweitertem“ Spektralbereich bis 2,2µm und reduziertem Dunkelstrom

Neu lieferbar vom Bildsensor-Spezialisten ANDANTA sind jetzt Indium-Gallium-Arsenid (InGaAs)-Bildsensoren mit in das nahe Infrarot erweitertem Spektralbereich von 1,2 bis 2,2 µm (bisher 900nm bis 1,7 µm) Wellenlänge und gegenüber früheren Versionen stark reduziertem Dunkelstrom.

Die Wellenlängenverschiebung wird durch eine Veränderung der stöchiometrischen Zusammensetzung der InGaAs-Epitaxieschicht auf InP-Substrat erreicht. Durch die Wahl einer passenden Schichtzusammensetzung und einer weiteren Verbesserung und Reproduzierbarkeit der Schichtqualität, konnte die Nachweisempfindlichkeit und die Gleichförmigkeit des Nutzsignales über die Bildpunkte für die Auflösungen von 320 x 256 und 640 x 512 Bildpunkten (1k x 1k in Entwicklung) bedeutend erhöht werden.

Die Rückmeldungen der ersten Kunden sind recht vielversprechend, insbesondere im Hinblick auf eine sehr gute Empfindlichkeit sowie einen stabilen und zuverlässigen Betrieb.

Um dem Kamerahersteller die Einbindung der Sensoren in die Kameraelektronik zu erleichtern, verfügen alle ANDANTA-InGaAs-Bildsensoren über eine integrierte CMOS-Ausleseelektronik mit zahlreichen nutzerfreundlichen Funktionen zur einfachen Anpassung an die zu lösende Anwendungsaufgabe.

Für zuverlässigen Infrarot-Betrieb werden alle „erweiterten“ Bauelemente in einem 28pin DIL-Kovar-Gehäuse mit einstufiger thermoelektrischer Kühlung geliefert.

Anwendungsbereiche der „erweiterten“ InGaAs-Bildsensoren umfassen die erweiterte Nah Infrarot-Spektroskopie, Industrielle Inspektion und Sortierung, Spektralsensoren, Recycling-Anwendungen, Temperaturmessung, Laserstrahlanalyse, LIDAR, Sicherheitstechnik und viele mehr...

Weitere Information auf der ANDANTA-Webseite unter www.andanta.de .

-Ende-

ANDANTA – Pressekontakt:

Vision 2010, Stuttgart: Halle 6, Stand 6 A55/10

Christian Lochmann

Tel: 08142 487658

e-mail: christian.lochmann@andanta.de